

Landrat Anton Speer
Kreistagsmitglieder des
Kreistags Garmisch-Partenkirchen



Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen

23.10.2023

Antrag Förderung privater Balkonkraftwerke

Um die Energiewende im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auch im privaten Bereich schnellstmöglich voranzutreiben, wollen wir die Installation und Nutzung privater PV-Anlagen unterstützen und fördern. Das Klimaschutzmanagement des Landkreises wird daher gebeten ein, sich p.A. wiederholendes, „Förderprogramm Balkonkraftwerke“ aufzustellen, und der Kreistag die dafür notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen und zu beschließen.

Der Landkreis möge daher beschließen

- Alle Bewohner*innen des Landkreis Garmisch-Partenkirchen, die eine neue Stecker-PV-Anlage installieren und davon z.B. als Nachweis ein Foto und die Rechnung auf einem Webseitenformular des Landkreises einreichen, erhalten 80 € für ein Einfachmodul (300 Wp) bzw. 160 € für mehrere Module bis 800 Wp als Zuschuss.
- Jeder Haushalt kann einmalig einen Zuschuss erhalten.
- Insgesamt sollen mindestens 400 Anlagen gefördert werden.
- Der Landkreis macht die Bürger*innen mit einer Pressemitteilung und einer entsprechend gestalteten Website auf diese Förderung, Möglichkeiten und evtl. Hilfestellungen, aufmerksam.
- Die Website sollte auch über die Vorteile der Solarenergie sowie über den neuesten Kenntnisstand bei Dach-, Fassaden, Freiflächen und Agri-PV-Anlagen informieren.
- Eine entsprechend Einkommensgerechte Verteilung z.B. nach Orten, Mieter*innen / Eigentümer*innen und mit Einkommensobergrenzen ist zu prüfen.
- Eine Wiederholung für 2025 und 2026 ist zu prüfen. Mit diesem Förderprogramm können max. 1200 Haushalte ihren Stromverbrauch mit Solarenergie ergänzen. Das bringt die Energiewendebemühungen im Landkreis entscheidend voran.
- Wenn möglich, ist diese Aktion mit Fördermitteln von Bund und Land zu unterstützen.

Ansprechpartner:

Petra Daisenberger – petra.daisenberger@gruene-murnau.de
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

Begründung

Photovoltaik ist die preiswerteste und umweltfreundlichste Art, Strom zu erzeugen. Um dem steigenden Strombedarf durch die Umstellung auf Erneuerbare Energien in den kommenden Jahren vorausschauend begegnen zu können, sollte der Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Bürger*innen und auch die Gemeinden bei der Inbetriebnahme von dezentralen Energieerzeugungsanlagen tatkräftig und finanziell unterstützen.

Investitionen in wichtige Energiewende-Maßnahmen stärken das beschlossene Ziel der Emissionsreduzierung und der Klimaneutralität. Maßnahmen wie die Förderung von Balkonkraftwerken verlangsamen die Klimaerwärmung und damit auch die möglichen negativen Auswirkungen durch Starkwetterereignisse, wie zuletzt in Bad Bayerstein oder Oberau im Jahr 2022. Nichtstun kommt somit effektiv teurer.

Balkon-Kraftwerke geben Mieter*innen die Möglichkeit eigenen Strom zu erzeugen, zu nutzen und direkt davon zu profitieren. Die Anlagen sind relativ einfach zu installieren und sind über eine Steckdose an den Hausstromkreis anzuschließen.

Diese Maßnahme stärkt die Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit der Bürger*innen in unserem Landkreis und ist aus ökologischen als auch ökonomischen Gründen sehr wichtig.

Ich bitte um Unterstützung und Behandlung des Antrags in der nächsten Kreistagsitzung.

Herzlichen Dank und mit Besten Grüßen

Petra Daisenberger

Kreisrätin

Anlagen

Zahlen, Daten, Fakten

Erfahrungen aus anderen Regionen

Quellenverzeichnis

Ansprechpartner:

Petra Daisenberger – petra.daisenberger@gruene-murnau.de
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen

Zahlen, Daten, Fakten

Die Bundesregierung hat nach einem Praxisccheck Hemmnisse und Bürokratiehürden mit dem Solarpaket I gezielt abgebaut. Balkon-PV-Anlagen sollen möglichst unkompliziert in Betrieb genommen werden. Das bedeutet:

- Inbetriebnahmen von Balkon-PV-Anlagen bis 800 Wp sind für Bürgerinnen und Bürger deutlich einfacher und schneller.
- Die vorherige Anmeldung beim Netzbetreiber entfällt und die Anmeldung im Marktstammdatenregister ist auf wenige, einfach einzugebende Daten beschränkt.
- Neue Balkon-PV-Anlagen können übergangsweise auch mit den vorhandenen alten Ferraris-Zählern betrieben werden. Der bisherige Stromzähler läuft dann bei Einspeisung entsprechend rückwärts.
- Balkon-PV-Anlagen kommen mit einem herkömmlichen Schukostecker aus. Um die Inbetriebnahme weiter zu erleichtern, wird eine Norm mit den Verbänden erarbeitet. (Quelle: Bundesregierung)

Erfahrungen aus anderen, auch ländlichen Regionen

Der Landkreis Leer hat in diesem Jahr eine solche Aktion erfolgreich abgeschlossen.
<https://www.landkreis-leer.de/Themen/Bauen-Umwelt/Klimaschutz/Balkonkraftwerke/>

Ebenso der Landkreis Würzburg.
<https://www.landkreis-wuerzburg.de/solargeräte>

Quellenverzeichnis

Bundesregierung, 16.08.2023,
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/gesetzesvorhaben/solarpaket-2213726>

Ansprechpartner:

Petra Daisenberger – petra.daisenberger@gruene-murnau.de
Bündnis 90/Die Grünen – Kreistag Garmisch-Partenkirchen